

Deutscher Gehörlosen-Bund e. V.

Interessenvertretung der Gehörlosen und anderer Menschen mit Hörbehinderung in Deutschland
Berlin, ...11.2019



Pressemitteilung ../2019

„Abbau kommunikativer Barrieren als Voraussetzung für gesellschaftliche und soziale Teilhabe - E-Learning-Programm für Deutsche Gebärdensprache“

Wie im jüngst von der Bundesversammlung verabschiedeten Forderungskatalog des Deutschen Gehörlosen-Bundes e.V. (siehe PM 9/19) betont, kann gesellschaftliche Teilhabe gehörloser/gebärdensprachiger Menschen nur gelingen, wenn kommunikative Barrieren im Alltag abgebaut werden. Der Einsatz von Dolmetscher/-innen für Deutsche Gebärdensprache und Deutsche Sprache ist dabei eine Möglichkeit, aber nicht der Einzige. Mehr gebärdensprachkompetente Menschen im Dienstleistungssektor (Gastronomie, Banken etc.), im Gesundheitssektor (Ärzt/-innen, Pflegepersonal, Apotheker/-innen etc.), oder am Arbeitsplatz (mit Lehrer/-innen, Kolleg/-innen etc.) würden u.a. die Möglichkeit gesellschaftlicher und sozialer Teilhabe von gehörlosen Menschen deutlich verbessern.

Es gibt zwar immer mehr hörende Menschen, die sich für das Erlernen der Deutschen Gebärdensprache interessieren, doch noch gibt es kein ausreichendes bzw. flächendeckendes Angebot an qualifizierten Gebärdensprachkursen. Daher wird nach wie vor der Ausbau an Kursen für Deutsche Gebärdensprache (DGS) sowie die Förderung der Gebärdensprachdozent/-innen bzw. Gebärdensprachlehrer/-innen als qualifizierte Expert/-innen in eigener Sache angestrebt.

Seit Anfang des Jahres gibt es nun die Möglichkeit, die Deutsche Gebärdensprache auch mittels eines E-Learning-Programms von einer Firma „manimundo“ aus Hamburg online zu erlernen. Ein E-Learning-Programm hat den Vorteil, dass es mehr interessierte Menschen erreicht und bedarfsorientierter genutzt werden kann: Die Teilnehmer des Programms können ihrem eigenen Zeitbudget und Lernrhythmus folgen.

Das Programm wird konzipiert, durchgeführt und begleitet von staatlich geprüften Gebärdensprachdozent/-innen. Die Kursstruktur und die Inhalte orientieren sich am Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Fremdsprachen (GER). Derzeit werden Kurse für Deutsche Gebärdensprache in den Stufen A1 und A2 angeboten.

Weitere Informationen gibt es auf der Webseite www.manimundo.de.

Der Deutsche Gehörlosen-Bund e.V. begrüßt dieses Angebot und sieht ihn als eine wichtige und sinnvolle Ergänzung zu den derzeitigen bestehenden Möglichkeiten, die Deutsche Gebärdensprache vor Ort zu erlernen. Wir werden uns auch in Zukunft dafür einsetzen, dass kommunikative Barrieren gehörloser/gebärdensprachiger Menschen auf verschiedenen Wegen abgebaut und dadurch gesellschaftliche Teilhabe weiter vorangetrieben werden.

Über den Bundesverband

Der Deutsche Gehörlosen-Bund e.V. versteht sich als sozial- und gesundheitspolitische, kulturelle und berufliche Interessenvertretung der Gebärdensprachgemeinschaft, also der Gehörlosen und anderer Menschen mit Hörbehinderung, die sich in derzeit 26 Mitgliedsverbänden mit ca. 28.000 Mitgliedern, darunter 16 Landesverbänden und 10 bundesweiten Fachverbänden, zusammengeschlossen haben. Insgesamt zählen dazu etwa 600 Vereine. Unser Ziel ist die kontinuierliche Verbesserung der Lebenssituation von Gehörlosen durch den Abbau von kommunikativen Barrieren und die Wahrung von Rechten, um eine gleichberechtigte Teilhabe an der Gesellschaft zu ermöglichen.

Pressekontakt

Daniel Büter

Referent für politische Bildung und Öffentlichkeitsarbeit

E-Mail: d.bueter@gehoerlosen-bund.de

Hörende Anrufer erreichen mich über den Telefonvermittlungsdienst mit Dolmetschern für Gebärdensprache und Deutsch

Telefon: 069 – 900 160 333

Bankverbindung: IBAN DE98 1002 0500 0007 4704 00 – BIC BFSWDE33BER

Präsidium: Helmut Vogel, Elisabeth Kaufmann, Steffen Helbing, Michael Wohlfahrt, Dr. Ulrike Gotthardt,
Hans-Jürgen Kleefeldt und Katja Hopfenzitz